

GELEBTE SCHULQUALITÄT SICHTBAR MACHEN

profilQ – Allianz für Schulqualität

URSULA HUBER

«Schule21 macht glücklich». Ein solches Versprechen von Glück hätte 2014, als der VSLCH und der LCH den Verein profilQ gründeten, wohl kein kollaboratives Buchprojekt abzugeben gewagt. Damals wurde heftig um den Lehrplan 21 gestritten. Professionelle Schulleitungen waren längst nicht überall etabliert, ebenso wenig die Integration von Schülerinnen und Schülern aus Klein- und Sonderklassen. Und viele Schulen wurden zum ersten Mal von externen Fachstellen evaluiert.

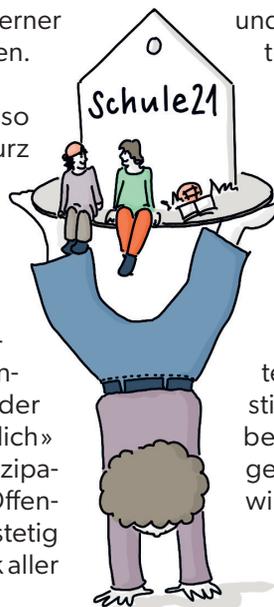
«Professionalisierung durch schulinterne Qualitätsentwicklung» – so lautete der sperrige Zusatz zu profilQ. Eine «Verständigungs-Charta» definierte als eines der Ziele, das interne Qualitätsmanagement zu stärken und die Balance von interner und externer Evaluation zu klären.

«Allianz Schulqualität», so heisst der Zusatz heute kurz und prägnant. Die «Verständigungs-Charta» haben wir jüngst durch ein «Leitschema der zeitgemässen Schule» ersetzt, das wir gemeinsam mit Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulnetzwerken erarbeiteten. Es könnte gleichsam als Blaupause der Vision «Schule21 macht glücklich» dienen, der Vision einer partizipativen Schule, die sich mit Offenheit, Mut und Engagement stetig weiterentwickelt – zum Glück aller Beteiligten.

Auf die Frage, wie dieses Glück zu finden sei, braucht es aus unserer Sicht praxisorientierte Antworten. «Schule21 macht glücklich» setzt genau da an und zeigt mit den unzähligen Beispielen, wie agil und innovativ Schulen unterwegs sind. Wir freuen uns deshalb, dass der VSLCH als einer der Träger von profilQ uns die Aufgabe anvertraut, die digitalen Beiträge aus dem kollaborativen Buchprojekt auf www.profilQ.ch aufzuschalten und sichtbar zu machen.

Seit dem Start von profilQ gehört es zu unseren zentralen Anliegen, gelebte Schulqualität zu zeigen. So öffnen bei unserem Teilprojekt «Schulvisite» innovative Schulen für andere ihre Türen und präsentieren Good Practice zu unterschiedlichen Themen – von Lernlandschaften über digitale Lernmethoden bis hin zur Schularchitektur.

«Verspürst du Lust, loszulegen?», heisst es im «Willkommen» dieses Buchs. Eine Schulvisite bietet dazu eine perfekte Einstiegshilfe. «Der Unterrichtsbesuch hat uns bildhaft gezeigt, an welchen Punkten wir uns weiterentwickeln können», schrieb uns eine Primarschule. «Bei den anschliessenden Ent-



wicklungsgesprächen im Team reden wir nun alle vom Gleichen.»

Zentrale Entwicklungsthemen gemeinsam zu bearbeiten ist auch der Anspruch unseres «Forums profilQ» und unserer (Kooperations-)Tagungen. Sie zeichnen sich durch eine Besonderheit aus: Stets sind Fachpersonen aus der Praxis, der Lehre und der Forschung, aus Bildungsbehörden und Verwaltungen vertreten. Sie arbeiten – quasi im erweiterten Ökosystem

der Schule – interdisziplinär und überkantonale zusammen.

«Schule21 macht glücklich» – noch mögen diese Worte wie ein schier unerfüllbares Versprechen erscheinen. Aber gemeinsam und vernetzt kommen wir alle weiter. Wir von profilQ leisten wo und wie immer möglich unseren Beitrag – auf dass wir das Versprechen dereinst zusammen einlösen können.